

Gastein

Presseinformation, 27. Juni 2017



Bad Gasteiner Kultursommer

Hochkarätiges Kunst- und Kulturprogramm zwischen urbanem Flair und ländlicher Leichtigkeit

Bad Gastein gilt seit jeher als Treffpunkt für Kunst- und Kulturschaffende. Diese Tradition setzt der Ort fort, mit modernen Kunst- und Kulturfestivals und atmosphärischen Konzerten.

sommer.frische.kunst – das Kunstfestival in Bad Gastein

Einst mondäner Kurort der Reichen und Schönen ist die alpine Metropole Bad Gastein heute Anziehungspunkt für kosmopolite Freigeister, avantgardistische Kreative und zeitgenössische Künstler. Als Ort zwischen Tradition und Moderne verbindet Bad Gastein spielerisch die Gegensätze einer urbanen Metropole mit der Ruhe und Stille der Bergwelt – eingebettet in den Nationalpark Hohe Tauern.

Bereits zum achten Mal richtet der Kurort von 6. Juli bis 30. September 2017 das internationale Kunst- und Kulturfestival „sommer.frische.kunst“ aus. Rund 50 junge Künstlerinnen und Künstler – Maler, Fotografen und bildende Künstler – verbringen den Sommer in Bad Gastein, lassen sich vom Ort inspirieren und arbeiten in den Ateliers des Kraftwerks am Wasserfall. „Die jungen Künstler sollen, frei von Alltagssorgen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen können“, so Doris Höhenwarter, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Gastein. „Neben der hohen Qualität ist es uns besonders wichtig, dass unsere Gäste den Schaffensprozess miterleben“, so Höhenwarter. Interessierte können daher den Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen. Die in dieser Zeit entstandenen Werke werden über die Sommermonate in verschiedenen Ateliers wie dem Kraftwerk, aber auch in freier Natur – entlang der Reitlpromenade oder am Gipfel des Stubnerkogels – präsentiert.

Jazzmusik steht im Fokus des vom 6. Juli bis 31. August 2017 stattfindenden Jazzfestivals „summer jazz in the city“.

Auf den Spuren von Franz Schuberts Sommerfrische

Eine Hommage an einen der berühmtesten Gastein-Besucher ist das Kulturfestival „Schubert in Gastein“. Der österreichische Komponist Franz Schubert hatte eine ganz besondere Verbindung zu Bad Gastein: 1825 reiste er gemeinsam mit Freund und Hofopersänger Johann Michael Vogl ins Gasteinertal. Inspiriert vom Charme der beeindruckenden Bergwelt komponierte er in dieser Zeit zwei bedeutende Werke: „Die Allmacht“ und „Das Heimweh“. Außerdem widmete Schubert eine seiner Kompositionen dem Tal, die „Gasteiner Sinfonie“ – heute bekannt als Große C-Dur-Sinfonie.

Neben Franz Schubert wird in diesem Jahr auch seinem 30 Jahre älteren Zeitgenossen Ludwig van Beethoven nachgespürt. Von 14. bis 17. September 2017 stellt die Camerata Salzburg unter dem Motto „Leben in Dur und Moll“ die zwei Musikgenies in ihrer individuellen Größe und Einzigartigkeit gegenüber. Von Beethoven inspiriert tauchen in der Rezeption von Schuberts Musik

Spuren vom übermächtig scheinenden Vorbild Beethoven auf, dem der Jüngere angeblich nacheifert. „Zwischen Schubert und Beethoven kam es zu sehr wenigen Begegnungen – in Gastein werden sie auf sehr spezielle Weise miteinander verbunden“, so Shane Woodborne, Geschäftsführer der Camerata Salzburg. Neben der Aufführung einiger Meisterwerke aus ihren Federn wird auch in ihr Leben geblickt, das von künstlerischen und familiären Kämpfen geprägt war, die aber im schöpferischen Prozess verflogen. „Bad Gastein inspirierte Schubert. Das macht die Schuberttage für die Camerata und mich so besonders“, meint Woodborne.

Die Konzerte finden im atmosphärischen Ambiente der Preimskirche, im Foyer des Cesta Grand Hotels und des Grand Hotels de l'Europe in Bad Gastein, im Weitmoser Schlössl in Bad Hofgastein sowie in der Böcksteiner Kirche „Maria vom guten Rat“ statt.

„Music in the Alps“ – Musikakademie der anderen Art

Im Jahr 2012 erfüllte sich die ukrainische und international erfolgreiche Klavierspielerin Irina Portenko einen Traum und gründete in Bad Gastein „Music in the Alps“. Aus der ursprünglich kleinen aber feinen Musikakademie wuchs bis in dieses Jahr ein sehr angesehenes Sommer-Musikfestival mit umfangreichem Konzertprogramm, zahlreichen Workshops und rund 50 internationalen Teilnehmern – von Russland bis Südamerika.

Von 27. Juli bis 9. August 2017 treten Musikprofessoren und Teilnehmer in Bad Gastein eine gemeinsame musikalische Reise an. Die Teilnehmer lernen von den Professoren und musizieren mit ihnen. „Die Schüler und Gäste von ‚Music in the Alps‘ werden die Gelegenheit haben, bei Aufführungen der Meisterklassen und den Konzerten mitzuwirken. Außerdem können sie an Aktivitäten, wie zum Beispiel musikalischen Präsentationen, Vorträgen und Konzerten im Merangarten teilnehmen“, erzählt Portenko.

Weitere Informationen unter www.sommerfrischekunst.com und www.schubertingastein.com.

Die Einzelkarten für „Schubert in Gastein“ sind im Kur- und Tourismusverband Bad Gastein erhältlich.

Pressekontakt:

Stephanie Gschwandtner
Gasteinertal Tourismus GmbH
T: +43 (0) 6432 3393-113
M: +43 (0) 664 388 36 92
presse@gastein.com
www.presse.gastein.com